



Erster Abschnitt.

Kurzgefaßte Geschichte
der Grafschaft Eberstein in Schwaben
und des
darin gelegenen
Gotteshauses Frauenalb.



I. Capitel.

Lage und Bezirk des Gotteshauses Frauenalb und
seiner Zugehörungen.

§. I.

Das Gotteshaus Frauenalb gehöret auch unter die Zahl derer Klöster, welche die Gnade ihrer Stiftere mit dem schönsten Undanke belohnen, und die reichlichen Einkünfte, so ihnen die Andacht derer vorigen Zeiten zugewandt hat, dazu misbrauchen, um ihren Wohlthätern die noch unbegebene Rechte aus denen Händen zu winden. Nur darinnen ist es von andern unterschieden, daß jene solche Absichten zum Theile vor Jahrhunderten auszuführen getrachtet haben, ehe noch der Religions- und Westphälische Friede, denen Reichständischen Befugnissen eine ewige Sicherheit gewähret hatte, dieses aber erst zu der Zeit damit hervorgegangen ist, wo es durch eine zweite Stiftung ganz neu worden war; wo es also nicht mehrere Rechte fordern konnte als ihme darbei ausdrücklich verwilliget worden, und wo

Das Gotteshaus Frauenalb, Bened. Dicens ist gegen seine Stifter un dankbar.